



**HUMBOLDT
FORUM**

MITTEN DRIN



**KULTURELLE BILDUNG
FÜR SCHULEN UND KITAS
01.09.2023–10.02.2024**

INHALT

2 Offen für alle

Kulturelle Bildung im Humboldt Forum

4 Lernen, Mitreden und Mitmachen

Vom Schlosskeller bis zu den Sammlungen

10 Führungen

Zur Geschichte und Architektur des Ortes
und durch die Ausstellungen

20 Workshops

Aktiv werden und Fragen stellen

38 Fortbildungen

Methoden der Vermittlung und Fachgespräche

44 Impressum

OFFEN FÜR ALLE KULTURELLE BILDUNG IM HUMBOLDT FORUM

Herzlich willkommen im Humboldt Forum! Vom Schlosskeller bis zum Dach finden Kinder und Jugendliche hier vielfältige Angebote wie interaktive Führungen, Workshops und Projekt-tage. In unseren Werkräumen, im WELTSTUDIO von BERLIN GLOBAL und in den Ausstellungen stehen Freiflächen zum Entdecken, sich Aus-tauschen, Lernen und Spielen zur Verfügung.

Bildung, Vermittlung und Wissenschaft sind Kernaufgaben des Humboldt Forums. Vier Akteure arbeiten eng zusammen und machen das Haus zu einem sozialen, reflexiven und diskursiven Ort für ein diverses Publikum: die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, das Stadtmuseum Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Führungen, Workshops, Projekt-tage und Fachgespräche nehmen in ihrer Schwerpunkt-setzung Bezug zum Rahmenlehrplan in Berlin und Brandenburg, insbesondere zu den Fächern Deutsch, Geschichte, Lebenskunde, Ethik, Religion und Politik und werden inhaltlich den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe entspre-chend altersgerecht angepasst.

Alle Bildungsangebote sind handlungsorientiert. Der Umgang mit Materialien spielt ebenso

wie Musik und Bewegung eine wichtige Rolle. Die Formate greifen aktuelle Fragestellungen auf und ermutigen Schüler*innen, sich in ihrer Lebenswelt gestaltend einzubringen. In Fort-bildungen für Lehrkräfte und Pädagog*innen werden die Ausstellungen und Vermittlungs-methoden vorgestellt.

Ausführliche Informationen, Buchungen und Broschüren

education@humboldtforum.org

T +49 30 99 211 89 89

Regelmäßige Infos

humboldtforum.org/de/

[newsletter-bildung-und-vermittlung](#)

oder den QR-Code scannen:



Sprachen

Deutsch, Angebote in anderen Sprachen und DGS auf Anfrage.

Kosten

Wenn nicht anders angegeben, gelten Gruppenpreise.

Teilnehmer*innenzahl

Angaben zur jeweiligen Gruppengröße bitte bei der Buchung klären.

Gruppentreffpunkt

Informationen dazu an der Gruppenkasse im Foyer.

Barrierefreiheit

Alle Bereiche im Haus sind barrierefrei zugänglich.

Weitere Infos unter: humboldtforum.org/barrierefreiheit

LERNEN, MITREDEN UND MITMACHEN VOM SCHLOSSKELLER BIS ZU DEN SAMMLUNGEN

Aktivitäten im Schlüterhof



SCHLOSSKELLER, UG

Im Schlosskeller finden sich die ältesten Objekte zur *Geschichte des Ortes*. Die Ausstellung im einzig erhaltenen Bereich des ehemaligen Berliner Schlosses bietet einen Rundgang vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

SCHLÜTERHOF, SKULPTURENSAAL, VIDEOPANORAMA, EG

Der durchgängig geöffnete Schlüterhof ist der zentrale Platz des Humboldt Forums. Im Skulpturensaal werden originale Fragmente des Schlosses aus mehreren Jahrhunderten gezeigt. Das großformatige Videopanorama vermittelt einen Überblick über 800 Jahre Geschichte dieses Ortes und verweist auf die sogenannten Spuren, die im ganzen Haus zu finden sind.

SONDERAUSSTELLUNGSFLÄCHEN, EG

Auf den Ausstellungsflächen im Erdgeschoss entfaltet sich das ganze Potenzial des Humboldt Forums. Die hier gezeigten, zeitlich begrenzten Ausstellungen greifen Kernthemen des Hauses auf und entstehen häufig im Austausch mit internationalen Kooperationspartner*innen.

Die Ausstellung *un_endlich. Leben mit dem Tod* der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss ist noch bis November 2023 zu sehen. Die szenisch gestalteten Räume ermöglichen eine sinnliche Annäherung an Themen wie Verlust, Trauer-rituale und Jenseitsvorstellungen aus Sicht der diversen Stadtgesellschaft und verschiedener Kulturen.

WERKRÄUME, 1. OG

Auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern bietet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sechs hochwertig ausgestattete Werk- und Seminarräume unterschiedlicher Größe, darunter ein Maker Space. Eine flexibel gestaltbare Aktionsfläche steht für die Arbeit in kleinen Gruppen oder für Präsentationen und den Austausch in größerer Runde zur Verfügung. Zudem finden sich hier eine Auswahl an Literatur zu den Kernthemen des Humboldt Forums, Spiele, ein Pausenbereich sowie Schließfächer.

HUMBOLDT LABOR, 1. OG

Unter Federführung der Humboldt-Universität zu Berlin ist mit dem Humboldt Labor ein Ort entstanden, an dem Wissensgeschichte und aktuelle Forschung erlebbar und zur Diskussion gestellt werden. Besucher*innen bekommen die Gelegenheit, an der Erprobung neuer Wissensformate teilzuhaben.

Die Auftaktausstellung *Nach der Natur* stellt Krisen ökologischer und sozialer Systeme in den Mittelpunkt. Sie verknüpft Objekte aus historischen Sammlungen mit Gegenwartsdebatten – etwa zum Klimawandel, zu globalen Zusammenhängen oder zu Anfechtungen von Demokratien durch autoritäre und nationalistische Tendenzen.

BERLIN AUSSTELLUNG, 1. OG

Die Ausstellung BERLIN GLOBAL von Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin präsentiert sieben große Themen: Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung – Aspekte, die auch andere Metropolen geprägt haben, aber in dieser Kombination exemplarisch für Berlin sind. BERLIN GLOBAL stellt Fragen: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Wie beeinflusst uns diese Welt? Wie wollen wir sie gestalten? Deine Meinung zählt! Was sind deine Erfahrungen mit Berlin?

Im WELTSTUDIO geben drei raumgreifende Kartografen – der Fadenkartograf, der Personenkartograf und der Kugelkartograf – Schüler*innen Anregungen, individuelle und gemeinsame Verbindungen mit der Welt darzustellen. Mit Materialien wie Schablonen, Stempeln, Karton, Stiften, Papier oder Fäden zum Weben kartografieren Kinder und Jugendliche ihre Beziehungen und Erfahrungen im globalen Kontext. Es entstehen Webstücke und Plakate, die in die Schule oder nach Hause mitgenommen werden können. Im MEDIENSTUDIO können Junior-Kurator*innen digitale Journale mit ihren Haltungen zu Themen der Ausstellung erarbeiten und Mini-Features oder Podcasts produzieren.



Workshop im Ethnologischen Museum

ETHNOLOGISCHES MUSEUM UND MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST, 2. UND 3. OG, MIT WERKRÄUMEN

Die Staatlichen Museen zu Berlin zeigen im Humboldt Forum die umfangreichen Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst. Archäologische, ethnologische und kunstgeschichtliche Kulturgüter aus Nord-, Zentral- und Südamerika, Australien/Ozeanien, Afrika und aus verschiedenen Regionen Asiens begegnen zeitgenössischen Kunstwerken u.a. von Justine Gaga, António Ole oder Ai Weiwei. Musik und Sound im Hörraum der Musikethnologie und spannende Filme ergänzen die Ausstellungen um akustische und visuelle Aspekte.

Zahlreiche Kinder- und Familienflächen, Lesestationen, ein begehbare Boot und ein Haus, in dem Geschichten erzählt werden, sowie Augmented und Virtual-Reality-Spiele laden Kinder und Jugendliche zu einem multiperspektivischen und sinnlichen Ausstellungsbesuch ein. Taststationen in allen Ausstellungsräumen ermöglichen den Kindern Objekte auch haptisch zu erfahren und zu begreifen. In Ausstellungs-gesprächen und Workshops erkunden die Schüler*innen forschend und mit künstlerisch kreativen Ansätzen die Sammlungen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Kolonialismus und Dekolonisation, Kunstgeschichte und philosophische Weltbilder. Die Schüler*innen beschäftigen sich dialogisch, kritisch und reflektiert mit den verschiedenen Kulturgütern sowie deren kolonialen Kontexten und stellen Verbindungen zur Gegenwart und ihren eigenen Lebens-erfahrungen her.

TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN, 2. UND 3. OG

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zeigt in enger Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst sechs temporäre Ausstellungen, die verschiedene Wissensgebiete, Menschen und Communitys in der Entwicklung und Umsetzung sowie der Vermittlung der Ausstellungsinhalte zusammen-bringen. Sie sind in enger Kooperation mit Vertreter*innen von Gesellschaften und Gemeinschaften entstanden, deren Geschichte und Identität mit den ausgestellten Objekten verbunden sind. Zu drei Ausstellungen werden buchbare Workshops für Schüler*innen angeboten: zu Ahnen, Göttinnen und Helden. Skulpturen aus Asien, Afrika und Europa, zu Leerstellen. Ausstellen. Objekte aus Tansania und das koloniale Archiv und zu Gegen den Strom. Die Omaha, Francis La Flesche und seine Sammlung.

FÜHRUNGEN

Besucher*innen vor dem Wandbild *Weltdenken* in der Ausstellung BERLIN GLOBAL





Blick auf die Ost- und Nordfassade des Humboldt Forums

FORUM ODER SCHLOSS?

Format: Führung zur Architektur

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: EG und 1. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein Neubau, der mit seinen barocken Fassaden an das ehemalige Berliner Schloss erinnert. Forum oder Schloss? Neu oder alt? Diesen Fragen gehen Schüler*innen interaktiv in kleinen Forschungsteams mit einem Forscher*innenbogen, Maßbändern und Ferngläsern nach. Spielerisch nähern sie sich dem Gebäude, seiner Architektur und seinen Schmuckelementen. Den Forscher*innenbogen nehmen die Schüler*innen im Anschluss mit nach Hause.

UNENDLICH VIELE GESCHICHTEN

Format: Ausstellungsgespräch

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Wahlweise Ethnologisches Museum, 2. OG
oder Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

In den neu eröffneten Museen sind Tausende von Objekten zu sehen. Alle haben ihre Geschichte(n) und ihre Geheimnisse. Im Ausstellungsrundgang erkunden die Schüler*innen die Vielfalt dieser Erzählungen – Wissen über die Objekte wird in Form von Mythen, Liedern, wissenschaftlichen und persönlichen Geschichten weitergegeben. Die Schüler*innen lernen die Geschichten hinter den Objekten kennen und inszenieren eigene kleine Theaterszenen, welche die Objekte kurzzeitig zum Leben erwecken. Dabei stehen Kreativität und Spaß im Mittelpunkt.

SPRINT DURCH BERLIN UND DIE WELT

Format: Interaktive Führung

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 3 € pro Person, mindestens 50 €

Dauer: 90 Minuten

Mit einem besonderen Blick auf die prägenden Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts wird Berlins Weltgeschichte exemplarisch und dialogisch präsentiert. Dabei werden Fragen aus dem Alltag im Hier und Jetzt der Jugendlichen aufgegriffen: Wogegen oder wofür würden sie selbst auf die Straße gehen? Wie wichtig ist ihnen nachhaltiger Konsum? Wann fühlen sie sich als Weltbürger*innen? Eindrucksvolle Installationen, bewegende Geschichten und unbequeme Fragen – im Sprint erhalten die Schüler*innen einen Eindruck von globalen Zusammenhängen in Vergangenheit und Gegenwart. Diese können im Anschluss individuell und selbstständig in der Ausstellung BERLIN GLOBAL vertieft werden.

KOLONIALISMUS OHNE ENDE

Format: Ausstellungsgespräch

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG
und Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Seit seiner Grundsteinlegung begleitet das Humboldt Forum die Debatte um das Thema Kolonialismus. Anhand ausgewählter Objekte des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst setzten sich die Schüler*innen mit den Themen Provenienz, Rückgabe von Kulturgütern und den Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere heutige Gesellschaft auseinander.

ENDLICH ENDLICH

bis 26.11.2023

Format: Interaktive Führung

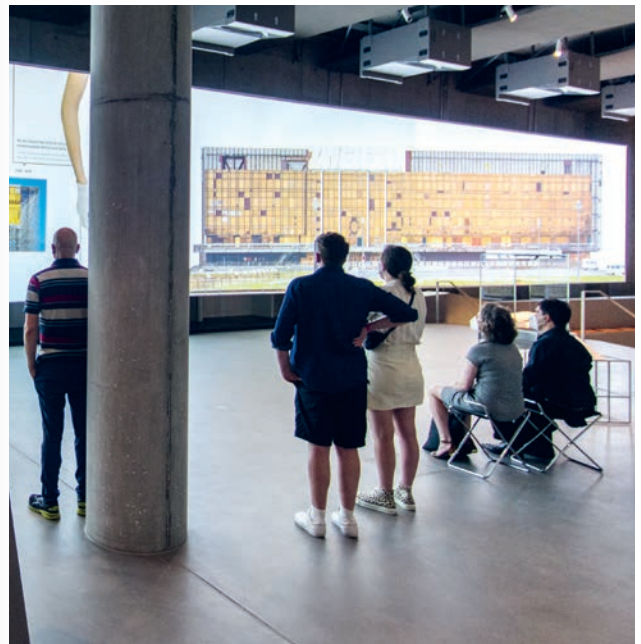
Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ausstellung *un_endlich. Leben mit dem Tod*, EG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

In der szenografischen Ausstellung begegnen die Jugendlichen dem menschlichen Umgang mit dem Tod aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Vertreter*innen der Stadtgesellschaft sprechen über ihre Vorstellungen vom Jenseits, Sterbebegleiter*innen aus verschiedenen Kulturen teilen ihre Erfahrungen. Ein Raum zeigt die kulturell unterschiedliche Versorgung von gerade Verstorbenen, und das Thema Trauer wird durch eine raumfüllende, atmosphärisch dichte Komposition visualisiert. Der interaktive Rundgang lässt Jugendliche eindrucksvolle Bühnenbilder entdecken und leitet fragend zur Selbsterkundung an.



Besucher*innen vor dem Videopanorama zur Geschichte des Ortes im EG

SCHAUPLATZ VON HERRSCHAFT UND UMBRUCH

Format: Führung zur Geschichte des Ortes

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: EG, 2. OG und 3. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Der Ort des Humboldt Forums war im Laufe der Geschichte immer wieder Schauplatz herrschaftlicher Selbstdarstellung wie auch revolutionären Aufbegehrens der Bevölkerung. Welche Spuren der Geschichte lassen sich heute noch finden? Anhand von Originalobjekten und historischem Bildmaterial diskutieren die Schüler*innen in einem dialogisch geführten Rundgang unterschiedliche Wege zu politischem Wandel.

HÖHLEN, GÖTT*INNEN UND EIN HAUS AUS TEE

Format: Ausstellungsgespräch

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Die Schüler*innen bekommen spannende Einblicke ins Museum für Asiatische Kunst. In einem dialogischen Rundgang besuchen sie eine über Tausend Jahre alte Höhle, begegnen indischen Gött*innen und dem Haus aus Tee von Ai Weiwei. Dabei werden auch Fragen nach der Herkunft der Objekte gestellt.

BOOTE, MASKEN UND HÄUSER

Format: Ausstellungsgespräch

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Die Schüler*innen befragen in dieser Überblicksführung die Objekte nach ihrer Vergangenheit und lernen das Ethnologische Museum und seine Rolle in der deutschen Kolonialgeschichte kennen. Sie begegnen Booten und Häusern aus Ozeanien und den wandelbaren Masken aus Nordamerika. Zeitgenössische Kunst aus Afrika wie die Installation von Cynthia Schimming ermöglichen den Jugendlichen die Auseinandersetzung mit kolonialem Rassismus und Sexismus.



Besucher*innen auf einem begehbaren Boot aus Fidschi im Boote-Kubus des Ethnologischen Museums

KLIMAWANDELFOLGEN IN OZEANIEN

Format: Interaktive Führung mit Augmented Reality

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Was bedeutet Klimawandel für Regionen, deren Lebensgrundlage das Meer bildet? Welche Rolle spielen Indigene Boote dabei? Die Führung bietet Einblicke in die Handlungsstrategien der Menschen aus Ozeanien angesichts lokaler Problematiken wie Trinkwasserknappheit, Meeresspiegelanstieg und Versauerung des Ozeans. Ausgangspunkt sind die historischen Boote aus Luf, Santa-Cruz, Samoa und von den Marshallinseln.



Beim Betrachten eines Schuppentiers in der Ausstellung *Nach der Natur* im Humboldt Labor

NACH DER NATUR

Format: Interaktive Führung

Zielgruppe: 8. bis 13. Klasse

Ort: Humboldt Labor, 1. OG

Kosten: 45 €

Dauer: 60 Minuten

Wie hängen der Klimawandel, die Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik in Bangladesch und das Insektensterben in der Uckermark miteinander zusammen? Was können Proteste und Demonstrationen bewirken? Wie kann man aus einer versteinerten Fußspur ein Urzeittier rekonstruieren? In einer interaktiven Führung durch die Ausstellung *Nach der Natur* erfahren Schüler*innen, mit welchen Fragen sich Wissenschaftler*innen beschäftigen. An Beispielen wie dem Lautarchiv mit Tonaufnahmen Kriegsgefangener, tonnenweise abgetragener Korallen und einer Schimpansenhand lernen sie auch die problematischen Seiten wissenschaftlichen Forschens und Sammelns kennen.

ALLES FASSADE?

Format: Führung zur Architektur

Zielgruppe: 9. bis 13. Klasse

Ort: EG und 1. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein modernes Gebäude und sieht von außen wie ein barocker Schlossbau aus. In einem dialogischen Rundgang durch Räume, Höfe und entlang der Fassaden setzen sich die Schüler*innen mit der Formsprache der barocken und gegenwärtigen Architektur auseinander und diskutieren über die Wirkung der rekonstruierten Symbole heute.



Zeichnen vor Originalen im Museum für Asiatische Kunst

WORKSHOPS

ADLER, LÖWE, KRONE

Format: Workshop

Zielgruppe: Kitas, Kinder ab 5 Jahre

Ort: Skulpturensaal, Höfe, EG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 90 Minuten

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Skulpturensaal, Höfe, EG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Welche Figuren und Symbole lassen sich an der rekonstruierten barocken Fassade des Humboldt Forums entdecken?

Was bedeuten sie? Und wie wurden die Kopien des Skulpturenschmucks hergestellt? In diesem Workshop setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit Symbolen vergangener Zeiten und der Bildsprache barocker Skulpturen auseinander.

Sie lernen Rekonstruktionstechniken kennen, erproben im kreativen Umgang mit Modelliermasse und Gießgips das Positiv-Negativ-Verfahren und entwerfen eigene Reliefs.

Die selbst hergestellten Formen und Abgüsse nehmen sie anschließend mit nach Hause. Die Inhalte werden altersgerecht angepasst in zwei Workshops angeboten: für Kitagruppen mit Kindern ab 5 Jahren und für Schüler*innen der Klassen 1 bis 6.



Beim Modellieren mit Gips im Skulpturenworkshop



Beim Bauen wandelbarer Masken

TRANSFORMERS. BAUT EURE EIGENE WANDELBARE MASKE!

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Die First Nation Kwakwaka'wakw aus Kanada schnitzen seit jeher Masken, die sich öffnen und so in verschiedene Tier- und Menschengesichter verwandeln lassen. Welche Bedeutung haben sie? Wieso sind die Masken heute wichtig? Die Schüler*innen spüren den Geschichten der Masken nach und gestalten eigene geheimnisvolle Masken aus Pappe und buntem Papier.

ROLLBILDER, FALTBÜCHER UND DIE KUNST, GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Um den Stupa, ein traditionelles buddhistisches Bauwerk, befinden sich Reliefs, die Geschichten erzählen. Hinduistische und buddhistische Ausrollbilder, die Patuas und Thangkas, haben eine ähnliche Erzählstruktur. Davon inspiriert gestalten die Kinder eigene farbenfrohe Rollbilder und Leporellos mit ihren erfundenen Geschichten. Sie erfahren auch, dass es viele unterschiedliche Perspektiven auf die Objekte im Museum für Asiatische Kunst gibt und die dargestellten Figuren durchaus heldenhaft und spannend sind.



Beim Herstellen von Webstücken im WELTSTUDIO der Ausstellung BERLIN GLOBAL

UN-KINDERRECHTE, UNSERE RECHTE!

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

Dauer: 120 Minuten

Alle haben Rechte! Die Kinder begegnen auf spielerische Weise ihren UN-Kinderrechten. Wer hat sie beschlossen? Vor was schützen sie, was erlauben sie? Haben alle Kinder Kinderrechte? Die Schüler*innen lernen die Bedeutung der Kinderrechtskonvention kennen und hören vielleicht zum ersten Mal von globalen Institutionen wie UN und Unicef. Sie erfahren, wie es weltweit mit den Kinderrechten aussieht, und dass nicht alle Kinder denselben Alltag wie in der Europäischen Union leben können. Ausgehend von ihren Ideen und Gedanken zu den zehn Kinderrechten gestalten sie kleine Webstücke, die sie miteinander besprechen, vergleichen und im Anschluss mit nach Hause nehmen können.

TRICKSTER, TIERWESEN UND GESTALTENWANDLER*INNEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Geschichten von Trickster-Figuren gibt es auf allen Kontinenten. Viele Objekte des Ethnologischen Museums thematisieren diese Tierwesen, wie z. B. die schlaue Spinne Anansi oder den klugen Hornvogel. Trickster handeln trickreich, unerwartet oder heldenhaft! Die Schüler*innen finden die Tierwesen in der Ausstellung, lauschen den Geschichten, lassen sich inspirieren und gestalten eigene Tricksterwesen auf Spielkarten und in Leporellos.

VERNETZT MIT DER WELT

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

Dauer: 120 Minuten

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit den Fragen: Wer bin ich und was macht mich aus? Welche Gemeinsamkeiten teile ich mit meinen Mitschüler*innen? Was sehen wir unterschiedlich und was verbindet uns alle in der Gruppe? Verbindend kann etwa der Schulweg sein, das Firmenlabel im Pullover oder die Vorliebe für Lasagne. Einzigartig können eine Sprache, die Familiengeschichte oder ein Urlaub in Spanien sein. Auf einem Gemeinschaftsposter fügen die Schüler*innen individuell gestaltete Eindrücke von sich selbst zusammen und machen mit Tape ihre Verflechtungen in und mit der Gruppe sichtbar.

SUPER KRÄFTE?!

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Temporäre Ausstellung *Ahnen, Göttinnen und Helden.*

Skulpturen aus Asien, Afrika und Europa, 3. OG und

Werkräume, 1. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Termine: bis 06.01.2024

Anhand ausgewählter Werke aus Afrika, Asien und Europa gehen Grundschüler*innen übermenschlichen Kräften und Fähigkeiten nach, die manchen Objekten zugesprochen werden. Sie untersuchen ihre äußeren Formen und Bedeutungen und setzen sich zu ihnen in Beziehung: Wie wirken die Werke auf mich? Wen oder was verkörpern sie? Was sind ihre „Superkräfte“? Im praktischen Teil werden die Teilnehmer*innen selbst kreativ. In sensibler Begleitung von Vermittler*innen gehen sie den Fragen nach: Was macht mir Angst? Was gibt mir Kraft? Welche „Superkräfte“ hätte ich gern? Vielfältige Materialien stehen bereit, um eine Gestalt mit „super Kräften“ zu schaffen und so den eigenen Gefühlen und Gedanken Ausdruck zu verleihen.

ALLTAG IM SCHLOSSKELLER

Format: Workshop

Zielgruppe: 3. bis 6. Klasse

Ort: Schlosskeller, UG und Werkräume, 1. OG

Preis: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Was wissen wir über das Leben an diesem Ort vom Mittelalter bis in die Gegenwart? Für welche Zwecke wurden die Kellerräume einst genutzt und welche Arbeiten waren dort unten notwendig, damit das Leben oben – im Kloster, Schloss oder Museum – funktionierte? In diesem Workshop setzen sich die Schüler*innen mit dem Alltagsleben in verschiedenen Epochen auseinander, erforschen in Kleingruppen anhand von historischen Objekten und Räumen Themen wie Heizen, Kochen oder Lagern und ziehen Vergleiche zur eigenen Lebenswelt. Die Ergebnisse stellen sie anschließend ihren Mitschüler*innen vor.



Bei der Herstellung eines Plakats im WELTSTUDIO der Ausstellung BERLIN GLOBAL

MEINE VERBINDUNGEN IN UNSERE WELT

Format: Workshop

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

Dauer: 120 Minuten

Berlins Geschichte ist im Weltkontext entstanden. Sie schreibt sich in der Gegenwart durch Globalisierung und Vernetzung weiter fort. Dabei spielen Weltbürgerschaft und gemeinsames Engagement ebenso eine Rolle wie die sich verschärfende Ungleichheit zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Entlang der Ausstellungsaspekte „Revolution“, „Grenzen“ und „Mode“ erfahren die Schüler*innen mehr über Berlins Verflechtungen mit der Welt. Im Anschluss reflektieren sie ihre persönlichen Erfahrungen im globalen Kontext im WELTSTUDIO, formulieren Wünsche und Hoffnungen. Dabei entstehen im Tandem selbst gestaltete Poster, die die Verortung der Schüler*innen in der Welt kreativ sichtbar machen.



Schüler*innen diskutieren im Humboldt Labor

GARFIELD, BANGLADESCH UND KLIMAPROTESTE – WHAT THE HELL IS NACHHALTIGKEIT?

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 10. Klasse

Ort: Humboldt Labor, 1. OG

Kosten: 75 €

Dauer: 150 Minuten

In welchem Zusammenhang stehen angespülte Garfield-Telefone und ein Hilferuf in einem Herrenhemd mit dem Klimawandel? Die Ausstellung *Nach der Natur* im Humboldt Labor stellt Krisen ökologischer und sozialer Systeme in den Mittelpunkt. Der in studentischer Kooperation entworfene Workshop greift Themen wie Meeresverschmutzung und Fast Fashion auf. An ausgewählten Exponaten beschäftigen sich die Schüler*innen selbstständig und (selbst-)kritisch mit Themen des Klimawandels und Fragen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Der Workshop wird (nach Verfügbarkeit) von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt.

FUTURE OR FICTION? VIRTUELLE WELTEN GESTALTEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 10. Klasse

Ort: Werkräume, 1. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Wie sähe unsere Erde ohne Elektrizität aus? Ohne Schwerkraft? Ohne Menschen? Und was bedeutet das für Gesellschaft und Umwelt? In diesem Workshop sind Jugendliche aufgefordert, das Gewohnte zu hinterfragen und selbst eine alternative Realität zu entwerfen. Im virtuellen Raum gestalten und programmieren sie in Kleingruppen ihre Vision der Zukunft oder eine fantasievolle, fiktionale Utopie. Die Software *CoSpaces* bietet dafür einen kreativen Baukasten mit Objekten, Lebewesen und geometrischen Formen, die beliebig verändert und animiert werden können. Mithilfe von VR-Technologie lässt sich die virtuelle Welt anschließend selbst erleben und erfahren.

TRANSKULTURELL DENKEN. DIEBSTAHL, ANEIGNUNG UND TAUSCHGESCHÄFTE

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Wie könnte ein Austausch von Wissen, Informationen, Fähigkeiten und Objekten zwischen Gesellschaften und Gruppen aussehen, der nicht Machtverhältnisse wie Rassismus und Kolonialismus reproduziert? Was sind unsere eigenen Erwartungen an (Tausch-)Beziehungen und an den Umgang mit von uns Geschaffenem? Die Schüler*innen bauen Masken und diskutieren ihre persönlichen Vorstellungen, wie diese ausgestellt werden sollten. Anhand von Kulturgütern aus Süd- und Zentralamerika stellen sie die Arbeit von Museen infrage und diskutieren darüber, wie die Objekte nach Berlin gekommen sind.

SOUND ON!

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Musikethnologie im Ethnologischen Museum, 2. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Was müssen wir beachten, wenn wir Stimmen, Stadtgeräusche und Musik sammeln? Welchen Wert haben Audiodokumente aus Vergangenheit und Gegenwart? Können wir sie mischen, um neue Tracks zu gestalten? Durch Sampling und Beat-matching entstehen aus Fragmenten neue Hörstücke und Botschaften, wie etwa im Hip-Hop. Die Schüler*innen setzten sich kritisch mit den Beständen der Musikethnologie auseinander und spielen Wachszyylinder auf dem Phonographen ab. Anschließend produzieren sie eigene Sounds und Samples mit ihren Handys oder Taschen-Samplern.

EMPÖRT EUCH!

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Was empört uns? Wie verleihen wir unser Empörung Ausdruck? Ausgehend vom Kunstwerk *Indignation* (dt. Empörung) der Kameruner Künstlerin Justine Gaga, diskutieren Schüler*innen diese Fragen und den Zusammenhang zwischen Kunst und Protest. Dabei geht es auch um Objekte aus kolonialen Kontexten sowie die Kontinuität von kolonialem Unrecht bis in die Gegenwart. Die Schüler*innen äußern Wünsche an die Zukunft, üben Kritik an der Gesellschaft und reflektieren Leerstellen der Ausstellung. Mit selbst gestalteten Plakaten und kreativen Protestaktionen geben sie ihren Forderungen Ausdruck.



Illustration von Gillian Newland aus dem Buch *I am not a number* von Jenny Kay Dupuis und Kathy Kacer

I AM NOT A NUMBER

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Temporäre Ausstellung *Gegen den Strom. Die Omaha, Francis La Flesche und seine Sammlung*, 2. OG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Wie fühlt es sich an, als Kind in eine Schule zu kommen, die weit von zuhause entfernt liegt, dort nicht in der eigenen Sprache sprechen und nur noch eine Nummer statt seines Namens tragen zu dürfen? Ausgehend vom illustrierten Kinderbuch *I am not a number* von Jenny Kay Dupuis und Kathy Kacer führt der Workshop sensibel und je nach Klassenstufe unterschiedlich an die Geschichte der Residential Boarding Schools heran. Diese dienten der gewaltsamen Eingliederung der Kinder von Native Americans in die US-amerikanische Kultur.



In der Sonderausstellung *unendlich. Leben mit dem Tod*

KEIN DRAMA! LEBEN MIT DEM TOD

bis 26.11.2023

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ausstellung *unendlich. Leben mit dem Tod*, EG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Die szenisch gestalteten Räume der Ausstellung ermöglichen eine Annäherung an das oft tabuisierte Thema Tod. Nach einem interaktiven Rundgang folgt eine handlungsorientierte, kreative Reflexion. Ausgehend von den Fragen und Überlegungen der Schüler*innen zum menschlichen Umgang mit dem Tod werden in den Werkräumen Collagen erstellt. Die entstehenden Bilder können dort Teil einer temporären Ausstellung werden. Der Workshop wurde in Kooperation mit der Björn Schulz Stiftung erarbeitet, die schwer erkrankte Kinder und deren Familien professionell begleitet.

DIE WELT AUF DEM KOPF! KARTEN, KÜSTEN, KONTINENTE

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Museum für Asiatische Kunst, 3. OG und Werkraum, 2. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Warum heißt der höchste Berg in Papua-Neuguinea Mount Wilhelm und warum gibt es dort ein Bismarck-Archipel? Die Schüler*innen setzten sich im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst mit Karten, Benennungsprozessen und geografischen Ordnungen auseinander. Sie erfahren, dass Karten nicht nur der Orientierung, sondern stets auch der Erfassung und Kontrolle von Gebieten und Menschen dienen. Die Schüler*innen gestalten alternative Karten und diskutieren, wie Orte, Räume, Plätze und Straßen in der Gegenwart dekolonisiert werden können.

LEBENDES ARCHIV DAS LAUTARCHIV UND SEINE GESCHICHTE ERFORSCHEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 8. bis 13. Klasse

Ort: Humboldt Labor und Werkräume, 1. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Das Lautarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin sammelt einzigartige Sprachaufnahmen von Menschen, die 100 Jahre vor uns gelebt haben. Ab den 1910er Jahren entstand hier unter anderem eine der umfassendsten Sammlungen deutschsprachiger Dialekte. Mal im breitesten Berlinerisch, mal in heute kaum mehr verständlichen lokalen Dialekten, erzählen Menschen aus ihrem Alltag, berichten von Reisen oder Festen, singen Lieder vor. Im Workshop erleben die Schüler*innen, dass sich in diesem Archiv lebendige Geschichten verstecken. Am Beispiel von Kriegsgefangenen, die unfreiwillig bei den Aufnahmen mitwirken mussten, werden die Schüler*innen auch für problematische historische Zusammenhänge von Forschung sensibilisiert. Schließlich ziehen die Teilnehmenden des Workshops selbst los, um im Humboldt Forum Menschen zu befragen und heutige Stimmen aufzunehmen.

(WELT)BILDER. KOLONIALE FOTOGRAFIEEN LESEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 8. bis 13. Klasse

Ort: Temporäre Ausstellung *Leerstellen. Ausstellen*, 2. OG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Was haben Fotografien einer Safari im Reisekatalog mit der Kolonialzeit zu tun? Muster kolonialer Fotografie prägen Bild, Film, Medien und damit unsere Weltbilder bis heute. Der Workshop beschäftigt sich mit historischer Fotografie am Beispiel der Kolonialzeit im ehemaligen Deutsch-Ostafrika (heute z.T. Tansania) und befragt unseren Blick auf zeitgenössische Fotografie. Mittels Collagetechniken entstehen eigene Perspektiven der Teilnehmer*innen in Form von Zines (Falt-Magazinen), die Platz in der Ausstellung finden.

JUNGE STIMMEN AUS BERLIN

Format: Workshop

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 8 € pro Person, mindestens 120 € (inkl. Material)

Dauer: 240 Minuten

Jugendliche produzieren direkt aus BERLIN GLOBAL in drei Stunden im MEDIENSTUDIO ein Radio-Feature mit eigenen Sichtweisen zu Themen der Ausstellung. Sie agieren dabei inhaltlich und technisch selbstständig in kleinen Redaktionsteams. Sieben Dilemmata konfrontieren die jungen Radiomacher*innen beim Gang durch die Ausstellung. Sie lauten z.B. „Grenzen beschützen mich“, „Grenzen schließen mich aus“, „Ich habe gern Spaß“ und „Ich konsumiere bewusst“. Wie positionieren sich die Jugendlichen dazu? Welche Pro- und Kontra-Argumente finden sie? Ihre Haltungen diskutieren sie untereinander an den Objekten, Texten und Rauminszenierungen. Im zweiten Teil des Workshops entstehen aus den Debatten Radiobeiträge, die eine kontroverse Sendung mit Meinungen zu aktuellen globalen Themen ergeben. Am Ende wird die Sendung gemeinsam angehört und in einer Talkrunde diskutiert.



Junior-Kurator*innen in der Ausstellung BERLIN GLOBAL

JUNIOR-KURATOR*INNEN IN BERLIN GLOBAL

Format: Projektstage

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 290 €

Dauer: 3 Tage à 4 Stunden

Welche Geschichten und Objekte haben die Kurator*innen für die Präsentation ausgewählt? Welche Bezüge können die Jugendlichen in BERLIN GLOBAL zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen? An drei Projekttagen erkunden sie die Ausstellung und nehmen sie kritisch unter die Lupe. Sie wählen ihre Lieblingsobjekte und -geschichten aus, definieren aber auch Leerstellen. So lernen sie die Arbeit von Kurator*innen kennen. Ausgehend von ihren eigenen Haltungen zur Ausstellung und in Begleitung von Mentor*innen gestalten die Junior-Kurator*innen ein Journal zur Ausstellung mit Fotografien und Rezensionen. Dieses wird zwei Mal produziert – für die Klasse und zur Auslage im WELTSTUDIO.



FORTBILDUNGEN

Im Humboldt Forum werden regelmäßig Fortbildungen angeboten – für Pädagog*innen, Lehrkräfte und Multiplikator*innen wie Weiterbildungsbeauftragte staatlicher Institutionen, Professionals sowie Auszubildende aus Museen, Akteure politischer Bildung oder der Zivilgesellschaft.

In der Auseinandersetzung mit Exponaten und ihrer Präsentation vermitteln sie Methoden der kulturellen Bildung, deren Relevanz hinsichtlich des jeweiligen Themas der Fortbildung reflektiert wird.

Die Fortbildungen können gemäß Zertifizierung des Berliner Senats für die Weiterbildung bescheinigt werden.

SCHULE IM MUSEUM – KREATIV UND GLOBAL

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG
und Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 120 Minuten

Termine: Donnerstag 31.08, 14.09. und 19.10.2023, 16 Uhr

Lehrer*innen und Erzieher*innen sind herzlich eingeladen, einen Nachmittag im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst zu verbringen. Neben einer Führung durch die Ausstellungen erhalten die Teilnehmenden Einblicke in kreative Workshops und Ausstellungsgespräche für Kinder und Jugendliche sowie in die Werkräume im Humboldt Forum. Im Mittelpunkt stehen dabei Klimawandel, Kolonialismus und Raubkunst, Sounds und Sampling, Weltbilder und Karten oder Masken und Gestaltenwandler*innen.

UN_ENDLICH. LEBEN MIT DEM TOD

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Pädagog*innen, Fachpublikum

Ort: Ausstellung *un_endlich. Leben mit dem Tod*, EG
und Werkräume, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termin: Donnerstag 21.09.2023, 15 Uhr

Die Begegnung mit dem Tod wirft Fragen auf, die Menschen oft ein Leben lang begleiten. Die Ausstellung visualisiert solche Fragen nicht über einzelne Exponate, sondern über Szenenbilder und Arrangements. Das Publikum bewegt sich in ihnen und wird eingeladen, sich individuell und als Teil einer Gesellschaft zu positionieren, in der es unterschiedliche Formen des Umgangs mit dem Tod gibt. Die Fortbildung thematisiert die Möglichkeiten einer szenografischen Ausstellung und stellt Methoden eines sinnlichen, szenisch vermittelten, interaktiven Lernens vor. Die Teilnehmer*innen diskutieren über die Herausforderung, für individuelle Konzepte und Erfahrungen eine gemeinsame Bühne zu finden – als öffentlicher Erfahrungs- und Begegnungsraum, der gesellschaftliche Pluralität zulässt und unterschiedliche Formen des Lernens integriert. (Wie) kann eine Ausstellung ein adäquates Medium sein, sich dem Thema Tod zu nähern?



Besucher*innen in der Sonderausstellung *un_endlich. Leben mit dem Tod*



Jugendliche recherchieren in der Ausstellung BERLIN GLOBAL

BERLIN UND DIE WELT

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte (7. bis 13. Klasse)

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 150 Minuten

Termin: Donnerstag 12.10.2023, 16 Uhr

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch BERLIN GLOBAL, die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum, stellen Vermittler*innen die handlungsorientierten Workshops sowie ein buchbares dreitägiges Projekt für Jugendliche vor. Anschließend erörtern sie, wie Schüler*innen sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern – haptisch im WELTSTUDIO, beim Erstellen eines digitalen Kataloges oder eines Radio-Features. In der Fortbildung wird gezeigt, wie Moderator*innen die Jugendlichen dabei begleiten, globale Zusammenhänge kennenzulernen, eigene Haltungen zu entwickeln und diese darzustellen.

MAKING MEETS MUSEUM

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Pädagog*innen

Ort: Werkräume, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termin: Donnerstag, 16.11.2023, 15 Uhr

Digitale Medien sind aus der kulturellen Bildung nicht mehr wegzudenken und eröffnen vielfältige neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung. Der Maker Space im Humboldt Forum bringt gezielt kulturgeschichtliche Themen mit innovativen Technologien zusammen und bietet Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Inspiriert von den Brüdern Humboldt werden Hologramme programmiert, virtuelle Utopien geschaffen und mit Laser Cutter, 3D-Drucker & Co fantasievolle Alltagsgegenstände gestaltet. Gemeinsam erproben die Teilnehmer*innen die verwendete Software und Methodik und diskutieren, wie sie sich in andere Bildungskontexte übertragen lassen.

KOLONIALISMUS VERMITTELN

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Pädagog*innen

Ort: Werkräume, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termin: Donnerstag 07.12.2023, 15 Uhr

Was ist kolonial an heutiger Fotografie? Wie kommt eine Zeder ins Museum? Warum gab es Residential Boarding Schools? Und wie können Kinder und Jugendliche sich diese komplexen Themen im Museum erschließen? Die Fortbildung bietet Einblicke in ausgewählte Ausstellungen, ihre Themen und die Ansätze des Vermittlungsprogramms. Gemeinsam werden Methoden und Materialien einer machtkritischen Vermittlungsarbeit erprobt, die diese Themen für Kinder und Jugendliche erfahrbar machen. Immer im Blick: die Verbindung zur Praxis im Schulunterricht und viele Anregungen zum Mitnehmen!

IMPRESSUM

Adresse

Schloßplatz, 10178 Berlin

So erreichen Sie uns

Bus 100, 147, 300
S Hackescher Markt
U5 Museumsinsel

Öffnungszeiten

Mi–Mo, 10.30–18.30 Uhr
Di geschlossen

Einige Workshops beginnen vor der regulären
Öffnungszeit bereits um 9.45 Uhr.

Besucherservice

education@humboldtforum.org
T +49 30 99 211 89 89

humboldtforum.org
#HumboldtForum



Bildnachweise

Cover © Stiftung Stadtmuseum Berlin, Foto:
Phil Dera 4–5 © SHF / Foto: Frank Sperling
8 © Staatliche Museen zu Berlin,
Ethnologisches Museum / Foto: Frank
Sperling 10–11 © How & Nsm, Stiftung
Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte
Berlin / SHF / Foto: David von Becker
12 © SHF / Foto: Alexander Schippel
15 © SHF / Foto: Stefanie Loos
17 © Staatliche Museen zu Berlin,
Ethnologisches Museum / Foto: Frank
Sperling 18 © Humboldt-Universität zu
Berlin, Zoologische Lehrsammlung / Foto:
Phil Dera 20–21 © Staatliche Museen zu
Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank
Sperling 23 © SHF / Foto: Gesine Klintworth
24 © Staatliche Museen zu Berlin,
Ethnologisches Museum / Museum für
Asiatische Kunst / Foto: Frank Sperling

26 © Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto:
Phil Dera 29 © Stiftung Stadtmuseum
Berlin / Foto: Phil Dera 30 © Humboldt-
Universität zu Berlin / schnellebuntebilder,
Studio für Mediale Szenografie und
Animation / Foto: Bastian Herbst
33 © Gillian Newland / Second Story Press
2016 34 © RfK Architects & Tom Piper /
Georg Lendorff / SHF / Foto: Alexander
Schippel 37 © Stiftung Stadtmuseum
Berlin / Foto: Phil Dera 38 © SHF / Foto:
Frank Sperling 41 © Georg Lendorff / SHF /
Foto: Alexander Schippel 42 © Stiftung
Stadtmuseum Berlin / Foto: Phil Dera

[SHF= Stiftung Humboldt Forum
im Berliner Schloss]

Ausstellungen

Geschichte des Ortes

Schlosskeller, Skulpturensaal, Videopanorama
und Spuren – Dauerausstellungen der
Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

un_endlich. Leben mit dem Tod

Eine Sonderausstellung der Stiftung
Humboldt Forum im Berliner Schloss

Nach der Natur

Eröffnungsausstellung im Humboldt Labor
der Humboldt-Universität zu Berlin

BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung ist eine
Koproduktion der Kulturprojekte Berlin
und des Stadtmuseums Berlin.
Die Vermittlungsangebote konzipiert und
organisiert das Stadtmuseum Berlin.

Museen

Museum für Asiatische Kunst und
Ethnologisches Museum der
Staatlichen Museen zu Berlin –
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Temporäre Ausstellungen

Die wechselnden Ausstellungen im 2. und
3. Obergeschoss verantwortet die Stiftung
Humboldt Forum im Berliner Schloss.



Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Herausgeberin: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Schloßplatz, 10178 Berlin Stand: Juli 2023

